

in schwierige und daher vernachlässigte Gruppen einzuarbeiten, um durch Erstellung neuer Bestimmungstabellen die Herausgabe vieler Bände der "Käfer Mitteleuropas" zu ermöglichen.

In gleicher engagierter Weise hat er sich jahrzehntelang als motivierender Mentor der koleopterologischen Sektion Hamburgs um die Erforschung der norddeutschen Käferfauna bemüht. Daneben betreute er 37 Jahre lang als Schriftleiter die "Entomologischen Blätter". Seine enorme Arbeitsintensität als Systematiker, Taxonom und Faunist, seine zahlreichen Veröffentlichungen und besonders sein unermüdlicher Einsatz als Autor und Mitherausgeber der "Käfer Mitteleuropas" haben ihm viele Ehrungen und weithin internationales Ansehen eingebracht. Die Verleihung der Ehrendoktorwürde, der "Fabricius-Medaille" der DGaaE, der "Medaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Entomofaunistik in Mitteleuropa" und des "Ernst-Jünger-Preises" sind ehrenvolle Anerkennungen seines vielfältigen Schaffens.

Unvergessen bleibt darüberhinaus seine stetige uneigennützigere Bereitschaft zur Determinationshilfe und Förderung wissenschaftlicher Arbeiten junger Kollegen, um so vor allem dem Nachwuchs den Einstieg in die Koleopterologie zu erleichtern. Die DGaaE und alle, die ihm in Dankbarkeit, in Freundschaft und Kollegialität verbunden waren, werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ein ausführlicher Nachruf mit einem Verzeichnis der Schriften des Verstorbenen erschien in den Entomologischen Blättern 90(3): 129-168, 1994; Krefeld. W. Lucht

\* \* \*

### **Sir Vincent Wigglesworth, 1899-1994**

Der Nachruf im letzten Heft erschien im Original im "European Journal of Entomology", früher "Acta Entomologica Bohemoslovaca". Diese Information lag bei Redaktionsschluß des letzten Heftes der Schriftleitung leider nicht vor und sei somit hier nachgetragen.

\* \* \*

### **Fritz Plaumann, 1902-1994**

In mehr als 60 Jahren hat Fritz Plaumann in Nova Teutonia, Seara, Santa Catarina (Brasilien) eine wohl einzigartige Insektensammlung der Region aufgebaut. Sie befindet sich mit etwa 16-17.000 Arten in ca. 80.000 Exemplaren im "Museu Entomologico Fritz Plaumann" in Santa Catarina. Dieses Museum wurde von ihm unter widrigsten Umständen aufgebaut. Zuletzt betreute er seine Sammlung, die er der Gemeinde Seara übereignet hatte, als "Assessor Cientifico". Hierdurch versuchte er einerseits diese Sammlung zu erhalten und zu pflegen, andererseits seine geringe Rente etwas aufzubessern. Wir berichteten darüber in den DGaaE-Nachrichten 4: 34 (1990). Es bleibt zu hoffen, daß sein der Entomologie gewidmetes Lebenswerk von sachkundigen Händen weiter betreut wird und somit der internationalen Fachwelt erhalten bleibt.

Die DGaaE wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.